

«Es gibt immer noch Verletzungen»

Konfession Die Ökumene lebt, doch hallen die Folgen der Reformation bis heute nach. Die reformierte Pfarrerin Noa Zenger und der Jesuit Christian Rutishauser wissen, wo und wie das Miteinander noch gestärkt werden kann.

Interview: Pia Seiler
redaktion@luzernerzeitung.ch

Seit einem Jahr lebt die reformierte Pfarrerin Noa Zenger im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn ob Zug, dem wichtigsten Werk der Schweizer Jesuiten. Noa Zenger und Jesuitenprovinzial Christian Rutishauser sprechen anlässlich des Reformationsjubiläums über gelebte Ökumene und Reminiszenzen zwischen Katholiken und Reformierten.

Noa Zenger, wie geht es Ihnen bei den Jesuiten?

Noa Zenger: Sehr gut. Lange schon vor dem Lassalle-Haus neckten mich meine reformierten Kollegen immer mal wieder mit «du Kryptokatholikin».

Woher kommt das?

Zenger: Ich begreife den Gottesdienst nicht nur als Predigt, als Verkündigung vom Wort. Es ist mir ein Anliegen, sorgfältig Liturgie von der Begrüssung bis zum Segen zu feiern. Da bin ich hier gut aufgehoben und stosse als Reformierte auch auf Resonanz, wenn Katholiken mitfeiern.

Christian Rutishauser: Die Liturgie, die gepflegte Feier ist mir wichtig. Und da gehört eine gute Auslegung des Wortes dazu. Ich leide, wenn auf katholischer Seite die Predigt zu wenig sorgfältig vorbereitet ist. Die Liebe zum Wesentlichen verbindet uns.

Das Rückbesinnen auf das Wesentliche ist ja auch das Hauptanliegen der Reformation.

Rutishauser: Ja. Bei Zwingli, bei Luther, aber auch bei der katholischen Reform, angeführt von den Jesuiten. Wesentlich zu sein, ist uns als Orden wichtig – mit Christus im Zentrum, seinem



Sie leben die Ökumene im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn: die reformierte Pfarrerin Noa Zenger und der Jesuitenprovinzial Christian Rutishauser. Bild: Stefan Kaiser (Edlibach, 17. Juni 2017)

Zeugnis in der Welt und wir in seiner Nachfolge.

Sie nicken, Noa Zenger. Erinnern Sie sich an die erste gemeinsame Begegnung?

Zenger: Das war in Bern, zu Be-

ginn meines Studiums. Christian Rutishauser hatte dort als Studentenseelsorger gewirkt, sein Name war noch in aller Munde. Später im Jahr erlebte ich ihn als Referenten an einer Tagung. Da sprach jemand, der sich tief ein-

gelassen hatte auf die christliche Spiritualität – und ich wollte unbedingt zu Rutishauser in einen Kurs. (Beide lachen herzlich) **Rutishauser:** Da stand eine extravagante junge Frau vor mir, du trugst leuchtend rote Hosen – das weiss ich noch. Im Kurs dann spürte ich schnell, dass du ein tiefes Verständnis hast für Spiritualität, für den inneren Weg.

Sie haben Noa Zenger viele Jahre auf dem Exerzitien- und Kontemplationsweg begleitet. Wie war das?

Rutishauser: Es ist Knochenarbeit, bis sich Menschen existenziell auf einen biblischen Text einlassen können. Gerade bei theologisch Geschulten steht oft das Wissen im Weg zum biblischen Text, zur eigenen existenziellen Berührtheit. Es ist jedes Mal beflügelnd für meine eigene Spiritualität, jemanden zu begleiten, mit dem ich diese Hindernisse wegschaffen kann.

Zenger: Die Stille, das Reduzierte, das schlichte Dasein in der Gegenwart Gottes: Das war für mich schon sehr bereichernd. Deine Begeisterung für Christus und die Liebe für diesen Weg des Gebetes hat mir Augen und Herz geöffnet, wie ich Gebet leben kann.

Tatsache bleibt: Zwischen Katholiken und Reformierten gab es Glaubenskriege. Gibt es noch Reminiszenzen?

Zenger: Für mich war das als Gemeindepfarrerin zuweilen spürbar. Es gibt immer noch Verletzungen, bei gemischten Ehepaaren etwa. Der eine konvertierte, oder beide behielten ihre Konfessionen bei. Wie auch immer, man wurde von dieser oder jener Glaubensgemeinschaft gemieden. Oder man kaufte nur beim reformierten Beck ein, ging nur in die reformierte Musikgesell-

schaft – im Grunde eine Zweiklassengesellschaft. Auch wenn ich es nicht erlebt habe: So lange ist das noch nicht her.

Rutishauser: Ich bin ein nachkonziliäres Kind und habe ebenfalls keine Erfahrung darin. Doch die Geschichte wirkt zweifelsohne nach. Noch sind nicht alle Verletzungen, Vorurteile, Polemiken aufgearbeitet – gerade auch, was den Jesuitenorden als Zielscheibe betrifft. Im Bereich der politischen Theologie haben wir noch einiges zu tun.

Andernorts kann Religionszugehörigkeit noch immer über Leben und Tod entscheiden. Christian Rutishauser, was können wir von 500 Jahren Reformation lernen?

Rutishauser: Die Botschaft des einfachen Wanderpredigers, der im Konfliktfall auf Gewalt verzichtet, ist für mich wichtiger denn je. Wir können, wir müssen einander einander. Nicht naiv, sondern tatkräftig mit Dialog – eine andere Alternative gibt es nicht. Man muss miteinander reden, verstehen, Prozesse aushandeln. Ohne Selbstreflexion und Selbstkritik, Vergebung und Versöhnung ist das nicht zu haben, aber auch ohne Gebet und Meditation nicht. Da legen wir fürwahr Zeugnis ab von zwei Gemeinschaften, die einst blutig gegeneinander gekämpft haben und heute sagen: Das war falsch. Und die einen langen Weg gegangen sind, um dem Gewaltpotenzial im Menschen und in der Welt zu begegnen.

Hinweis

Mit Noa Zenger und Christian Rutishauser auf den Spuren der Reformation in Eisenach, Erfurt, Wittenberg und Leipzig in der ersten Oktoberwoche 2017. Informationen unter www.lassalle-haus.org.

Mein Thema

Auf der Durchreise

Es ist Ferienzeit und Reisezeit. Die nötigsten Habseligkeiten werden in einem Rucksack, einem Tramper oder ein, zwei Koffern verstaubt, viele vermeintlich unentbehrliche Dinge bleiben zu Hause, und trotzdem fehlt es an nichts. Doch die Erfahrung «Weniger ist mehr» gilt nicht nur für die Ferienzeit!

«Zum bekannten polnischen Rabbi Hofetz Chaim kam eines Tages ein Besucher, um einen Rat von ihm zu erbitten. Als der Mann sah, dass die Wohnung des Rabbi aus einem winzigen Zimmer bestand, in dem sich nur eine Bank, ein Tisch mit Stuhl und viele Bücher befanden, fragte er den Rabbi verwundert: «Meister, wo haben Sie Ihre Möbel?» «Wo haben Sie Ihre?», erwiderte der Rabbi. «Meine?», fragte der verblüffte Fremde, «ich bin doch nur auf der Durchreise!» «Ich auch!», sagte Hofetz Chaim.»

Wie viele «Möbel» – sie stehen hier für alle materiellen Dinge – schaffen wir uns doch an, die fürs Leben nicht unbedingt nötig sind, die uns eher belasten als erfreuen, uns Geld, Zeit und Kraft stehlen? Unser Leben ist – nicht nur in den Ferien – eine abenteuerliche, ereignisreiche Reise. Sie gelingt sicher befriedigender ohne viel unnützen Ballast, und: Wir sind nur auf der Durchreise!



Erika Trüssel
Theologin, Wolhusen
e5truessel@bluewin.ch

Gottesdienste

Stadt Luzern

Römisch-katholisch

Hofkirche St. Leodegar: Sa 17:15; So 8:00 Laudes, 8:30 Stifftsamt, 11:00, 17:15 Vesper (deutsch), 18:00.
Jesuitenkirche: So 7:00, 10:00, 15:00, 17:00.
Klosterkirche Wesemlin: Sa 16:30 (Betagtenzentrum); So 8:00, 10:00.
St.-Petters-Kapelle: So 9:00 franz. (jeden 2. und 4. So im Monat), 10:00 ital.
St. Anton/St. Michael: Sa 18:00 (St. Anton); So 10:00 (St. Michael).
St. Johannes, Würzenbach: So 10:30.
St. Josef, der Mailhof: Sa 17:00 Kinder-GD; So 10:00.
St. Maria zu Franziskanern: Sa 16:00; So 9:00, 11:00.
Bruchmattkapelle: So 9:15 (1. So im Monat).
St. Karl: So 10:00, 12:00 kroatisch.
Unterkirche: jeden 4. So im Mt. 10:00 tschech., jeden 3. und 4. Sa im Mt. 18:00 poln., jeden 2. Sa im Mt. 18:00 engl., philippin.
St. Paul: Sa 17:30; So 10:00.
Littau, Pfarrkirche: Sa 18:00; So 10:00.
Littau, Kirche St. Josef FSSPX: Sa 7:15, 8:00 (1. Sa im Monat); So 7:30, 9:30 trident. Messe.
Reussbühl, St. Philipp Neri: So 10:00.
Staffelhof: Sa 15:30.
Kloster Gerlisberg: So 17:00.
Kantonsspital: So 9:45 (Hörsaal).
Gemeinschaft St. Anna: So 10:00.
Mariahilfkirche: So 11:00 spanisch.
Pflegeheim Steinhof: So 9:30.
Elisabethenheim: Sa 16:30.
Sentikirche: Sa 14:30 (jeden 1. Sa im Monat); So 8:00, 9:50 trident. Messe.

Evangelisch-reformiert

Kirche Weinbergli: So 10:00, M. Kissel.
Matthäuskirche: So 10:00 mit Abendmahl, M. Köppel.
Littau-Reussbühl: So 9:30, J. Gros.
Eglise Française: So 10:00 Culte, C. Fuchs.

Christkatholisch

Christuskirche Musegg: So 9:30 Eucharistische-Feier.

Kanton Luzern

Römisch-katholisch

Adligenswil: Sa 18:00 (1. Sa im Monat); So 9:30.
Aesch am See, St. Luzia: So 10:15.
Altshofen: Sa 19:00.
Baldegg: So 10:00.
Ballwil, St. Margaretha: So 10:30.
Beromünster, St. Stephan: Sa 17:45; So 10:15. –
Stiftskirche St. Michael: So 8:15, 9:30, 19:30.
Bramboden, St. Antonius: So 10:30.
Buchrain, St. Agatha: So 10:00.
Buchs, St. Andreas: kein Gottesdienst.
Büron, St. Gallus: So 9:00.
Buttisholz, St. Verena: So 10:15.
Dagmersellen, St. Laurentius: Sa 17:00. –
Kapelle Eiche: So 10:15 (25 Jahre Eiche).
Dierikon, Dreifaltigkeit: So 10:00.
Doppleschwand, St. Nikolaus: Sa 19:00.
Ebersecken: So 8:30.
Ebkon, St. Maria: Sa 17:00; So 10:00.
Ebkon, Franziskus-Kapelle: Sa 17:00 Kleinkinderfeier; So 17:00 Vesper.
Egolzwil-Wauwil: So 9:00.
Eich, Pfarrkirche: Sa 19:00; So 10:00.
Eigenthal, Marienkapelle: So 10:30.
Emmen, St. Mauritius: So 9:45.
Betagtenzentrum Emmenfeld: Sa 15:30.
Emmenbrücke, St. Maria: Sa 17:30 deutsch/ital.
Gerliswil: So 10:00. –
Betagtenzentrum Alp: Sa 15:30. –
Bruder Klaus: Sa 17:00.
Entlebuch: Sa 18:30; So 10:30 (Rotmoos).
Finsterwald: kein Gottesdienst.
Eschenbach, Pfarrkirche: Sa 19:00.
Klosterkirche: So 7:30.
Escholzmatt, St. Jakob: Sa 9:30; So 9:30.
Ettiswil, Pfarrkirche: Sa 18:00.
Flühli, St. Josef: So 10:00.
Geiss: Sa 17:30.
Getttau, hl. Theresia vom Kinde Jesu: So 8:45.
Geunsee, St. Nikolaus: Sa 19:00 (3. Sa im Monat); So 9:15.
Gormund, Wallfahrtskirche: So 8:00.
Greppen, St. Wendelin: So 10:30.
Grossdietwil: Sa 17:30; So 9:30.
Grosswangen, St. Konrad: So 9:00.
Hasle: So 9:00.
Heiligkreuz: Sa 19:30; So 9:30.

Hellbühl, St. Wendelin: Sa 19:30.
Hergiswald, Wallfahrtskirche: So 10:00.
Hergiswil, St. Johann: So 9:30.
Hildisrieden: Sa 19:15; So 9:30.
Hitzkirch, St. Pankratius: Sa 19:00 (1. Sa im Monat); So 10:00.
Hochdorf, St. Martin: Sa 19:00; So 10:30, 19:30.
Hohenrain, St. Johannes: So 9:15.
Horw, Pfarrkirche: Sa 16:30 (Blindenheim); 18:00 (Steinmatt); So 10:30.
Inwil, St. Peter und Paul: So 9:00.
Kastanienbaum, Bruderklausekirche: So 9:00.
Kleinwangen: Sa 19:00.
Knutwil, Pfarrkirche: Sa 17:30; So 10:30.
Kriens, St. Gallus: Sa 8:45, 17:00; So 10:00 (Kirche Hergiswald).
Bruder Klaus: Sa 17:00 (St. Gallus); So 10:00 (Kirche St. Gallus).
St. Franziskus: So 10:00 (St. Gallus).
Kapelle Fräkmünt: So 10:00.
Langnau bei Reiden, Marienkirche: So 9:00.
Luthern: Sa 19:00.
Luthern Bad, Wallfahrtskirche: So 10:30.
Malters, St. Martin: Sa 19:00; So 10:15.
Marbach, Pfarrkirche: Sa 19:30; So 9:30.
Meggen, Piuskirche: So 10:45. –
Magdalenenkirche: Sa 18:00.
Meierskappel, St. Maria: Sa 18:15 (jeden 3. Sa im Monat); So 9:15.
Menzburg, St. Johannes: Sa 16:00 (Heim Weiermatte); So 10:30.
Menzberg: So 9:00.
Müsungen: So 9:00 oder 9:30 (Tel. 0419171376).
Nebikon: Sa 19:00; So 10:00.
Neudorf: Sa 19:15.
Neuenkirch, St. Ulrich: Sa 17:30; So 10:00.
Nottwil, Pfarrkirche: So 9:15.
SPZ Nottwil: kein Gottesdienst.
Oberkirch: Sa 19:00 (3. Sa im Monat); So 10:30.
Perlen, St. Joseph: kein Gottesdienst.
Pfaffnau: Sa 19:30; So 9:30.
Pfeffikon, St. Mauritius: So 9:00, 17:30 ital.
Rain: Sa 19:00; So 10:00.
Reiden, Pfarrkirche: So 11:00.
Richenthal, Pfarrkirche: Sa 19:00.

Rickenbach, St. Margaretha: Sa 17:30; So 10:00.
Rigi Kaltbad, Felsenkapelle: So 11:15.
Hildisrieden: Sa 19:15; So 9:30.
Romoos, Pfarrkirche: So 9:30.
Rothenburg, St. Barbara: Sa 18:30; So 9:00.
Root, St. Martin: So 10:00.
Kapelle Michaelskreuz: Sa 19:00.
Ruswil, St.-Mauritius-Kirche und Bruderklausekirche, Sigigen: Sa 19:00 (1. und 3. Sa im Monat, keine Sa-GD während der Schulfestferien); So 10:00; So 8:30 (2. und 4. So im Monat in der Bruderklausekirche, Sigigen).
Schachen, Kapelle Herz Jesu: So 9:00.
Schenkon, Kapelle Namen Jesu: So 9:15.
Schlierbach, Rochuskapelle: kein Gottesdienst.
Schongau, Pfarrkirche: Sa 19:30. –
Wallfahrtskirche: kein Gottesdienst.
Schötz/Ohmstal, Pfarrkirche: Sa 18:00; So 10:00.
Schüpfheim: Sa 18:30; So 9:30.
Schwarzenbach, St. Peter und Paul: So 9:00.
Schwarzenberg, St. Wendelin: So 9:00.
Sempach Stadt, St. Stefan: Sa 10:00 (Alterswohnheim); So 10:00.
Sörenberg, St. Maria: Sa 19:30.
Sursee: Sa 17:30; So 10:30, 19:30. –
Kreuzlikapelle: So 9:00 span. –
Mariadalen: Sa 8:00 Rosenkranz, 8:30; So 8:00, 17:00 Rosenkranz. –
St. Urban, Klosterkirche: Sa 16:30 (Murhof), 18:30; So 9:30.
Triengen: Sa 17:30; So 9:30.
Udligenswil: So 9:30.
Uffikon, Jakobus der Ältere: So 9:00.
Ufhusen: Sa 19:00 (1. Sa im Monat); So 9:30.
Vitznau, St. Hieronymus: 9:00.
Werthenstein: So 9:45.
Weggis, St. Maria: Sa 18:00; So 9:30.
Wiggen, Marienkirche: Sa 19:30.
Wikon: Sa 17:00. –
Marienburg: So 8:00.
Willisau, Pfarrkirche St. Peter und Paul: Sa 9:00; So 10:00.
Winnikon-Reitnau-Attelwil: Sa 19:30 oder So 10:30.
Wolhusen, Pfarrkirche: Sa 19:00; So 9:30 (1. So im Monat Kirche Steinhuserberg, der jeweilige Sonntags-GD in der Pfarrkirche entfällt).
Zell, St. Martin: Sa 18:00; So 10:15.

Evangelisch-reformiert

Buchrain, ref. Begegnungszentrum: So 10:00, mit Kinderkirche, C. Görtzen.
Ebkon: So 10:00 S. Alerta Kopp.
Emmenbrücke, Gerliswil MZR: So 9:30, S. Christen.
Horw: So 10:00, H.-U. Steinemann.
Ruswil, St.-Mauritius-Kirche und Bruderklausekirche, Sigigen: Sa 19:00 (1. und 3. Sa im Monat, keine Sa-GD während der Schulfestferien); So 10:00; So 8:30 (2. und 4. So im Monat in der Bruderklausekirche, Sigigen).
Schachen, Kapelle Herz Jesu: So 9:00.
Schenkon, Kapelle Namen Jesu: So 9:15.
Schlierbach, Rochuskapelle: kein Gottesdienst.
Schongau, Pfarrkirche: Sa 19:30. –
Wallfahrtskirche: kein Gottesdienst.
Schötz/Ohmstal, Pfarrkirche: Sa 18:00; So 10:00.
Schüpfheim: Sa 18:30; So 9:30.
Schwarzenbach, St. Peter und Paul: So 9:00.
Schwarzenberg, St. Wendelin: So 9:00.
Sempach Stadt, St. Stefan: Sa 10:00 (Alterswohnheim); So 10:00.
Sörenberg, St. Maria: Sa 19:30.
Sursee: Sa 17:30; So 10:30, 19:30. –
Kreuzlikapelle: So 9:00 span. –
Mariadalen: Sa 8:00 Rosenkranz, 8:30; So 8:00, 17:00 Rosenkranz. –
St. Urban, Klosterkirche: Sa 16:30 (Murhof), 18:30; So 9:30.
Triengen: Sa 17:30; So 9:30.
Udligenswil: So 9:30.
Uffikon, Jakobus der Ältere: So 9:00.
Ufhusen: Sa 19:00 (1. Sa im Monat); So 9:30.
Vitznau, St. Hieronymus: 9:00.
Werthenstein: So 9:45.
Weggis, St. Maria: Sa 18:00; So 9:30.
Wiggen, Marienkirche: Sa 19:30.
Wikon: Sa 17:00. –
Marienburg: So 8:00.
Willisau, Pfarrkirche St. Peter und Paul: Sa 9:00; So 10:00.
Winnikon-Reitnau-Attelwil: Sa 19:30 oder So 10:30.
Wolhusen, Pfarrkirche: Sa 19:00; So 9:30 (1. So im Monat Kirche Steinhuserberg, der jeweilige Sonntags-GD in der Pfarrkirche entfällt).
Zell, St. Martin: Sa 18:00; So 10:15.

Andere Kirchen

THE INTERNATIONAL CHURCH OF LUCERNE Luzern (Zähringerstrasse 7): Interdenominational worship services, every Sunday at 10.30 a. m. with creche and Sunday school. All are welcome. Markus R. Schmid, Tel. 0412402964.
COMMUNITY OF EMMANUEL Luzern: Markuskirche, Haldenstrasse 31; Join Sunday services in local churches. For Bible study and sacramental needs (Anglican). Contact: Tel. 078 9111143.
HEILSARMEE Luzern (Dufourstrasse 25): kein Gottesdienst.
EVANGELISCHE STADTMISSION Luzern (St.-Karl-Strasse 13): So 9:30 mit Abendmahl, Kinderprogramm und Hort.
EVANGELISCHES GEMEINSCHAFTSWERK (EGW) Ruswil: kein Gottesdienst.
FREIE EVANGELISCHE GEMEINDEN Horw/Kriens (Mattenhof Kriens): So 10:00 mit Hort (www.feg-kriens.ch).

Emmen (Mooshüslistrasse 24): So 9:30, Info: www.feg-emmen.ch
Hochdorf (Aula Avanti): So 10:00. Freikirche Entlebuch (Haus Soldanelle): So 9:30, Predigt.
CHRISCHONA-GEMEINDE Sursee: So 10:00, A. Stäheli, Ferien-Kinderprogramm.
MARKUSKIRCHE Luzern (Haldenstrasse 31): So 10:00 mit Kinderprogramm.
GEMEINDE FÜR CHRISTUS (Rotseehöhe 17): kein Gottesdienst, Info: www.gfc-luzern.ch
LIGHTHOUSE CHAPEL INTERNATIONAL Littau (Grossmatt 7): Sunday service 10:00–12:00; Contact: Tel. 079 765 89 75.
CHRISTLICHES ZENTRUM ZOLLHAUS/CHARISMATIC CHURCH Luzern (Zollhausstrasse 5): So 9:30 mit Hort (Simultanübersetzung ital. und franz.), 18:30.
FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN Luzern (Wesemlinrain 7): Sa 9:30 bis 10:30 Bibelgespräch, 10:30 bis 11:30 Predigt.
VINEYARD Luzern (Stiftung Rodtegg, Gebäude SH, Rodteggstrasse 3, Luzern): Gottesdienste und Infos unter: www.vineyard-luzern.ch
MAZEDONISCH-ORTHODOXE KIRCHGEMEINDE Triengen: HL. Naum Ohrider, Gislstr. 9: So 10:00.
CHRISTENGEMEINSCHAFT Ebikon (Kunstkeramik, Luzernerstrasse 71): So 9:30.
KIRCHE JESU CHRISTI DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE Luzern (Matthofstrand): So 9:00, 10:20 Sonntagsschule.
ICF (INTERNATIONAL CHRISTIAN FELLOWSHIP) Luzern Kriens (Kino Broadway): So 10:30 mit Hort.
GEMEINDE CHRISTI Luzern (Obergrundstrasse 44): So 10:00.
ANGELICAN CHURCH IN CANTON ZUG Zug (Reformed Church Alpenstrasse): Family services in English with Sunday school, 2nd and 4th Sunday of the month, 5:30 p.m., Info: Tel. 041780 25 33.
NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE Luzern (Mozartstrasse 13): So 9:30.